



June 2022

Gesundheitswesen im Fokus



**Gesundheits- und
Pharmawerte rüsten
sich für die zweite
Jahreshälfte 2022 für
den Kampf gegen
den Stress und für
eine hohe
Performance**





Gesundheitssektor und das Risiko einer Rezession

Angesichts des zunehmenden Risikos einer globalen Rezession und der Verlangsamung der Wirtschaft in der ganzen Welt machen sich die Anleger immer mehr Sorgen um ihre Portfolios.

In Anbetracht der letzten zwei Jahre, in denen Covid zu kämpfen hatte, haben die Gesundheits- und Pharmabranchen wieder an Bedeutung gewonnen und ziehen nun die Anleger mit ihrem beständigen Cashflow und ihrer langfristigen Zuverlässigkeit an. Historisch gesehen hat sich auch gezeigt, dass Pharmaaktien in Zeiten der Konjunkturabschwächung eine bessere Performance aufweisen als die meisten anderen Sektoren.

Dennoch gibt es einige Vorsichtspunkte, die berücksichtigt werden müssen, wie der Rückstand in der Lieferkette und hohe Kosten. Angesichts begrenzter und zunehmend angespannter Finanzmittel könnte es für Krankenhäuser und Arzneimittelhersteller schwieriger werden, diese Kosten an den Endverbraucher weiterzugeben.

An der Marktfrent waren die Pharmaaktien in den letzten Monaten nicht völlig immun gegen den großen Ausverkauf und haben ebenfalls mit Bewertungsproblemen zu kämpfen. Arzneimittelhersteller, die sich noch in der Frühphase befinden, haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen, da die Märkte ungünstig werden und die Finanzierung abnimmt. Die Zahl der Übernahmen von Biotech-Firmen in der Spätphase hat jedoch in letzter Zeit zugenommen, und es wird erwartet, dass sie in den kommenden Monaten stetig steigen wird, was ein Zeichen für das Vertrauen in den Sektor insgesamt ist.

Schließlich scheinen die Regierungen in den letzten Jahren bei der Gestaltung der Gesundheitspolitik viel aktiver zu sein, und eine riskante Politik scheint in naher Zukunft nicht sehr wahrscheinlich zu sein.

Swarnim Prakash



Die Aktie befand sich seit ihrer Notierung im Juli 2019 um 8 CAD grundsätzlich in einem Abwärtstrend. Das Tief lag bei 0,15 CAD vor etwa 2 Wochen. Der Wochenchart zeigt 3 Abwärtstrend-Fächerlinien, wobei die 3. Linie - die auch den 2,5-jährigen Abwärtstrend widerspiegelt - sehr kurzfristig - vielleicht schon in der nächsten Woche - nach oben durchbrochen werden dürfte. Noch ist es nicht soweit, aber die Wahrscheinlichkeit ist hoch, da wir bereits 2 Versuche und Umkehrkerzenmuster im April und Juni dieses Jahres gesehen haben. Sollte der Abwärtstrend durchbrochen werden, rechne ich mit einem schnellen Run auf die 0,40/0,41 CAD-Marke, bevor sich eine weitere Chance bietet, einige Aktien um die 0,30 CAD-Marke einzusammeln. Dies würde eine inverse Kopf-Schulter-Formation auf Wochenbasis erzeugen und mit Sicherheit die Trendwende in der Aktie bestätigen.

Die Zielzone für 4-6 Monate wäre das Rechteck, das ich im Chart eingezeichnet habe und das sich aus den wöchentlichen Unterstützungsniveaus der Vergangenheit ergibt. Darüber hinaus hat die Aktie Anfang Januar 2022 eine Lücke auf Wochenbasis nach unten gerissen, die bis zum Erreichen der Zielzone ebenfalls geschlossen sein wird. Jetzt schnallen Sie sich an - die Zielzone würde ein Aufwärtspotenzial von 177 % vom aktuellen Kursniveau um 0,24 CAD bedeuten.

Ich denke, der Abwärtstrend von Avicanna neigt sich dem Ende zu und die Aktie bietet in den nächsten 6-12 Monaten, vielleicht sogar Jahren, ein enormes Anlagepotenzial.

Michael Kott

Die deutsche Frage - Gas, oder kein Gas?

Es ist kein Geheimnis mehr, dass die europäische und insbesondere die deutsche Wirtschaft in hohem Maße von fossilen Energieträgern aus Russland abhängig ist. Die letzten Wochen haben nun gezeigt, wie real die Gefahr eines Ausfalls der russischen Gaslieferungen für die deutsche Wirtschaft ist und welche Folgen dies für viele Unternehmen hätte.

Denn viele energieintensive Unternehmen (z.B. aus der Automobil-, Chemie-, Stahl- und Recyclingbranche) sind für ihre Produktion auf russisches Erdgas angewiesen. Kommt es jedoch zu Verzögerungen bei den Wartungsarbeiten an der Gaspipeline Nord Stream 1, wie es derzeit der Fall ist, werden nicht nur Wirtschaftsakteure, sondern auch Investoren und Aktionäre nervös - vor allem angesichts des geringen Füllungsgrads der nationalen Erdgasreserven in Deutschland.

Ein Blick auf die schlechtesten Performer der letzten zwei Wochen zeigt, dass die europäischen Aktien aus genau diesen Sektoren überdurchschnittlich an Wert verloren haben und sich nun in einem kontinuierlichen Abwärtstrend ihrem Kursniveau aus dem Jahr 2020 nähern. Sollte es zu einem kompletten Lieferstopp von russischem Erdgas kommen (die Gefahr ist real), würden die deutschen Reserven angeblich nur noch für knapp drei Monate reichen - danach hätten sowohl Haushalte als auch die Industrie ein ernstes Problem. Dies würde den Abwärtstrend der Aktien aus diesen Sektoren weiter anheizen.

Langfristig orientierte Anleger könnten die aktuellen Kurse durchaus zum Nachkaufen nutzen, sofern sie bereit sind, neben dem derzeit hohen Gesamtmarktrisiko auch ein sektorspezifisches Risiko einzugehen. Wer im Nachhinein feststellt, dass er sich mit einem frühen Einstieg die Finger verbrannt hat, kann sich damit trösten, dass viele Aktien aus den betroffenen Sektoren oft eine hohe Dividende an ihre Aktionäre ausschütten.

Markus Polz

Neueste Nachrichten von Liquidity Services



24 Juni '22

Avicanna veräußert Beteiligung an mehrheitlich kolumbianischer Tochtergesellschaft Sativa Nativa

Das Unternehmen (TSX: AVCN | OTCQX: AVCNF | FSE: ONN) meldete den Verkauf seiner Beteiligung an Sativa Nativa S.A.S. („Sativa Nativa“), der zweiten kolumbianischen Tochtergesellschaft des Unternehmens.

[Pressemitteilung lesen](#)



16 Juni '22

Adamant veröffentlicht einen Umsatzanstieg im Q1 2022

Das Unternehmen (CSE: ADMT | OTC: UCCPF | FSE: U06) gab in seinem Jahresabschluss für das erste Quartal, das am 31. März 2022 endete, Einnahmen in Höhe von 318.511 USD bekannt. Alle geprüften Abschlüsse können auf der SEDAR-Website eingesehen werden.

[Pressemitteilung lesen](#)



22 Juni '22

G2 Energy Corp. Aktuelles zur Öl- und Gasproduktion bei Masten Operations

Das Unternehmen (CSE: GTOO | OTCQB: GTGEF | FWB: 1NZ.F) gab ein Update zu seiner hundertprozentigen Masten Unit. Zur Verdeutlichung: Während die Transaktion der Masten Unit im Juni 2022 abgeschlossen wurde, gehört der gesamte Cashflow seit dem Stichtag 1. April 2022 zu G2.

[Pressemitteilung lesen](#)

Diese Werbemitteilung dient ausschließlich Werbe- und Informationszwecken. Es handelt sich nicht um ein öffentliches Angebot. Die bereitgestellten Informationen stellen keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar und können eine professionelle Anlageberatung nicht ersetzen. Jede Anlage in Finanzinstrumente und insbesondere Aktien ist mit Risiken verbunden, die zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Diese Werbemitteilung ist nicht auf die persönlichen Verhältnisse und Bedürfnisse angepasst. Jede Entscheidung für die Zeichnung, den Kauf oder den Verkauf eines bestimmten Wertpapiers sollte auf der Grundlage angemessener, unvoreingenommener Informationen (z.B. Anlegerinformationen oder Verkaufsprospekt) und, falls erforderlich, unter Hinzuziehung eines professionellen Anlageberaters getroffen werden. CM-Equity bietet eine solche Anlageberatung nicht an.

CM-Equity konnte die den bereitgestellten Informationen und Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht überprüfen, da diese nicht bekannt sind. Insbesondere übernimmt CM-Equity keine Gewähr dafür, dass die angegebenen Umsätze, Erträge oder sonstigen Prognosen eintreten oder die angegebenen Ziele erreicht werden. Soweit die Informationen zukunftsgerichtete Aussagen, insbesondere über die Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren enthalten, gelten diese als Prognosen, deren Eintritt nicht bekannt ist. Die dargestellten Performance- und Zahlenangaben beziehen sich auf die in der Vergangenheit erzielten Erträge. Eine frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse.

Im Rahmen der Anlagevermittlung kann das Institut eine Provision erhalten. Provisionen und andere Zuwendungen werden Anlegern gegenüber offengelegt. CM-Equity kann von Unternehmen ein Beratungshonorar erhalten. CM-Equity und mit ihr verbundene Personen oder Unternehmen können Aktien der börsennotierten Unternehmen halten oder Positionen im Tagesgeschäft kaufen und verkaufen, wodurch ein potentieller Interessenkonflikt entsteht. CM-Equity hat bestimmte Vorkehrungen getroffen, um einen solchen Konflikt zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wurde eine detaillierte Arbeitsanweisung für solche Transaktionen herausgegeben. Dennoch kann ein Konflikt zwischen persönlichen Interessen und den Interessen der Anleger nicht ausgeschlossen werden.

Die CM-Equity übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit externer Links oder Aussagen Dritter. Haftungsansprüche gegenüber der CM-Equity hinsichtlich materieller oder immaterieller Verluste, welche durch die Verwendung oder Nichtverwendung der bereit gestellten Informationen oder durch die Verwendung von fehlerhaften oder unvollständigen Informationen entstanden sind, sind grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn sie beruhen auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit der CM-Equity. Änderungen bleiben vorbehalten.

Für mehr Informationen:

Adresse: Kaufingerstraße 20 | 80331 | München | Deutschland

Website: cm-equity.de

Tel: +49 89 18904740 | Fax: +49 89 189047499 | E-Mail: info@cm-equity.de

Social Media: [LinkedIn](#) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#) | [Instagram](#)

[Impressum](#) | [Datenschutzhinweise](#)